



## Zielgruppe

Der GPV stellt Menschen mit psychischen Krankheiten und Behinderungen und/oder suchtkranke Menschen im Erwachsenenalter und ihre Angehörigen in den Mittelpunkt seiner Arbeit. Er konzentriert sich dabei auf Menschen mit chronischen Erkrankungen, die einen komplexen Hilfebedarf haben oder bei denen eine bessere Koordinierung der Hilfen sinnvoll ist.

## Patienten-und Klientenorientierung

Dem Gedanken der Patienten- und Klientenorientierung wird ein hoher Stellenwert gegeben. Dies bedeutet, dass

- die Mündigkeit der Betroffenen geachtet wird,
- die Betroffenen an allen sie betreffenden Gesprächen und Entscheidungen beteiligt sind,
- mit den Betroffenen schriftliche Vereinbarungen getroffen werden über Ziele und Schritte zu ihrer Erreichung,
- eine fundierte individuelle Hilfeplanung erarbeitet wird.

## Hilfekonferenzen

Der GPV hat vier Hilfekonferenzen eingerichtet (Gronau, Ahaus, Borken, Bocholt). Die Hilfekonferenzen können von Betroffenen, Angehörigen oder professionellen Helfern in Anspruch genommen werden, um u.a.

- den Hilfebedarf abzuklären und Hilfepläne zu erarbeiten,
- alle am jeweiligen Einzelfall Beteiligten an einen Tisch zu holen,
- weitere möglicherweise zur Hilfe geeigneten Einrichtungen hinzuzuziehen,
- Verantwortlichkeiten zu klären.

## Kontakt zu den Hilfekonferenzen

Über den Sozialpsychiatrischer Dienst des Fachbereiches Gesundheit/Kreis Borken:

**Gronau: Petra Schneider-Wegmann  
02562/992277 10**

**Ahaus: Ute Gewers  
02561/912 138**

**Borken: Doris Baron  
02861/82 1081**

**Bocholt: Martina Heddier-Beck  
02871/270 126**

## Dienste und Einrichtungen im GPV

- Stationäre Krankenhausversorgung
- Institutsambulanzen
- Tageskliniken
- Psychiatrische Fachärzte
- Sozialpsychiatrischer Dienst
- Psychotherapeuten
- Medizinische Rehabilitation
- Ambulante Psychiatrische Pflege
- Soziotherapie
- Tagesstätten
- Berufliche Rehabilitation
- Integrationsfachdienst
- Werkstätten für Menschen mit Behinderungen
- Zuverdienstwerkstatt
- Arbeitstrainingswerkstatt
- Integrationsfirma
- Ambulant Betreutes Wohnen
- Wohnheime
- Dezentrales Wohnheim
- Suchtberatungsstellen
- Kontakt- und Beratungsstellen
- Gesetzliche Betreuungen
- Beratung durch Krankenkassen